



s'Blättli Ettenheimer Amtsblatt
Redaktionelle Beiträge an: amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de

Stadtverwaltung:
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0
Fax 432-999, Internet: www.ettenheim.de
E-Mail: stadtverwaltung@ettenheim.de
Montag-Freitag 8.15-12 Uhr
Montagnachmittag 14-16 Uhr
Mittwoch 8.15-13 Uhr und 15-18 Uhr
Freitag 14-17 Uhr (nur Bürgerbüro)

Ortsverwaltungen:
ALTDORF – Orschweier Straße 8
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90
Mo., Di., Do., Fr. 8.15-12, Mi. 15-18 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin:
Mo. 9-12 Uhr, Mi. 15-18 Uhr oder nach Vereinb.
E-Mail: ovaltdorf@ettenheim.de

ETTENHEIMMÜNSTER – Münstertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61
Montag 8.30-11 Uhr, Mittwoch 8.30-11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Mo. 9-11 Uhr oder nach Vereinb.
E-Mail: ovettenheimmuenster@ettenheim.de

MÜNCHWEIER – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06
Fax 89 50 99, E-Mail: ovmuenchweier@ettenheim.de
Internet: www.muenchweier.de
Rathaus: Mo. 8-11, Di. 8-12, Mi. 14-18, Fr. 8-11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin:
Dienstag 9-11, Mittwoch 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung

WALLBURG – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02
Dienstag 8.30-11.30 Uhr, Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Di. 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung
E-Mail: ovwallburg@ettenheim.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM

Sitzungen des Haushaltsausschusses

Die öffentlichen Sitzungen des Haushaltsausschusses der Stadt Ettenheim finden am
Dienstag, 4. Februar, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Palais Rohan
am Donnerstag, 6. Februar, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Palais Rohan
am Samstag, 8. Februar, um 9 Uhr im Sitzungssaal des Palais Rohan statt.

Es ist jeweils folgende **Tagesordnung** vorgesehen:
1. Vorbereitung des Haushaltes 2025 der Stadt Ettenheim, der Maria-Kiefel-Stiftung, des Spitalfonds Ettenheim und der Eigenbetriebe Versorgungs- betrieb und Stadtbau Ettenheim
2. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

BÜRGERMEISTERAMT ETTENHEIM
Metz, Bürgermeister

Truppenübung der Bundeswehr

Die Bundeswehr führt im Zeitraum vom **4. bis 27. Februar** Truppenübungen auf der Gemarkung Ettenheim sowie der Ortsteile durch.
Wir bitten um Beachtung.

Straßensperrungen zum Schutz der Amphibien

Zum Schutz der wandernden Amphibien werden ab sofort die folgenden Straßen in der Zeit von 18 Uhr abends bis 7 Uhr morgens für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt:
• Gemeindeverbindungsstraßen Ettenheim/St. Landolin Schule - Wallburg
• Gemeindeverbindungsstraße Altdorf - Wallburg
• Wirtschaftsweg Gewann Rohrbach/Hundeplatz
• neue Schranke hinter der Bushaltestelle am Ortseingang Wallburg Richtung Münchweiler
Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Beachtung.

**Bundestagswahl 2025
Erklärfilm „Alles, was Du wissen musst!“**

Am Sonntag, 23. Februar 2025, ist Bundestagswahl. Ein neues Video der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) erklärt kurz und bündig, was man dazu wissen muss: Wer darf überhaupt wählen? Wie kann man die Briefwahl beantragen? Warum gibt es eine Erst- und eine Zweitstimme?
Der rund dreiminütige Erklärfilm geht auf Grundbegriffe zur Wahl ein und erläutert auch schwierigere Zusammenhänge verständlich und grafisch anschaulich gestaltet. „Alles, was Du wissen musst!“ ist im Hoch- und Querformat unter <https://tinyurl.com/Bundestag2025> abrufbar.
Erklärfilm in anderen Sprachen:
Den LpB-Erklärfilm zur Bundestagswahl 2025 gibt es in Kürze auch in folgenden Sprachen: in Arabisch, Englisch, Russisch und Türkisch. Über <https://tinyurl.com/Bundestag2025> kann das mehrsprachige Angebot nach Fertigstellung ebenfalls abgerufen werden.
Quelle: Landeszentralen für politische Bildung
LpB-Wahlportal zur Bundestagswahl:
Ausführliche Informationen rund um die Wahl am 23. Februar 2025 bietet das LpB-Portal www.bundestagswahl-bw.de.
Übersichtlich aufgebaut und laufend aktualisiert findet sich hier viel Wissenswertes zum Wahlrecht und Wahlsystem, zu aktuellen Umfragen, zu den Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten. Das Portal enthält auch die Wahlprogramme von Parteien in zusammengefasster Form.

Stadt Ettenheim
– Öffentliche Bekanntmachung –

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
über die Repräsentative Wahlstatistik für die Bundestagswahl 2025 im Wahlbezirk 006-14 der Stadt Ettenheim

Der Urnenwahlbezirk 006-14 – Ortsverwaltung Altdorf, Orschweier Straße 8, Raum 2 –, wurde von der Bundeswahlleiterin im Einvernehmen mit den Landeswahlleitungen und dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg als Repräsentativer Wahlbezirk bestimmt. Dazu hat die Bundeswahlleiterin Informationen für die Wahlberechtigten veröffentlicht, die nachstehend auszugsweise wiedergegeben werden:

Was ist der Zweck der Wahlstatistik?
Die repräsentative Wahlstatistik dient dem Informationsbedarf in vielen Bereichen unserer Gesellschaft. Sie gibt – über das amtliche Wahlergebnis hinaus – Auskunft, in welchem Umfang sich Wählerinnen und Wähler an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen beteiligt und wie sie abgestimmt haben. Zudem stellt sie dar, auf welche Weise Stimmen ungültig abgegeben wurden.
Die repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung und wird bei Bundestagswahlen seit 1953 und allen Europawahlen sowie bei einigen Landtagswahlen durchgeführt.

Wie werden die repräsentativen Wahlbezirke ausgewählt?
Bei der Bundestagswahl 2025 sind deutschlandweit etwa 92.000 Wahlbezirke eingerichtet. Aus diesen Wahlbezirken wurden für die repräsentative Wahlstatistik nach mathematisch-technischen Methoden knapp 2.700 Stichprobenwahlbezirke, darunter über 900 Briefwahlbezirke, zufällig ausgewählt. Dies entspricht einem Anteil von fast 3 % aller Wahlbezirke. Alle Wahlberechtigten in diesen Wahlbezirken nehmen an der repräsentativen Wahlstatistik teil. Damit ist gewährleistet, dass die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind. Bei der letzten Bundestagswahl 2021 umfasste die Stichprobe 1,9 der 61,2 Millionen Wahlberechtigten.
Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke erfolgte durch die Bundeswahlleiterin im Einvernehmen mit den Landeswahlleitungen und den Statistischen Landesämtern.

Was und wie wird erhoben?
In repräsentativen Wahlbezirken werden die Merkmale Geschlecht und Geburtsjahresgruppe erhoben. **Weitere personenbezogene Daten werden nicht verwendet!**
Zur Gewinnung der Daten werden die Wählerverzeichnisse und die abgegebenen amtlichen Stimmzettel ausgewertet. Damit sind die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik genauer als zum Beispiel die Wählernachbefragungen der Wahlforschungsinstitute. Die **Wahlbeteiligung** wird durch Auszählung der **Wählerverzeichnisse** ermittelt. Hierzu wird festgestellt, wie viele Wahlberechtigte es im Wahlbezirk gab und wie viele von ihnen sich an der Wahl beteiligt haben (Stimmvermerk) oder einen Wahlscheinvermerk hatten. Je Geschlecht bestehen zehn Geburtsjahresgruppen, die wie folgt verteilt sind:

Geburtsjahresgruppe	Entspricht in etwa Altersgruppe
2005 – 2007	18 – 20 Jahre
2001 – 2004	21 – 24 Jahre
1996 – 2000	25 – 29 Jahre
1991 – 1995	30 – 34 Jahre
1986 – 1990	35 – 39 Jahre
1981 – 1985	40 – 44 Jahre
1976 – 1980	45 – 49 Jahre
1966 – 1975	50 – 59 Jahre
1956 – 1965	60 – 69 Jahre
1955 und früher	70 Jahre und älter

Die Untersuchung der **Stimmabgabe** erfolgt mittels der **amtlichen Stimmzettel**, die im oberen Bereich zusätzlich mit einem Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppe versehen sind. So können Daten über die Stimmabgabe der einzelnen Bevölkerungsgruppen ermittelt werden. Je Geschlecht bestehen hier sechs Geburtsjahresgruppen.

Zur Vereinfachung wird vielerorts neben der Angabe des Geschlechts und der Geburtsjahresgruppe ein Großbuchstabe verwendet:

Unterscheidungsaufdruck auf den Stimmzettel	Entspricht in etwa Altersgruppe
A.	18-24 Jahre
B.	25-34 Jahre
C.	35-44 Jahre
D.	45-59 Jahre
E.	60-69 Jahre
F.	70 Jahre und älter
G.	18-24 Jahre
H.	25-34 Jahre
I.	35-44 Jahre
K.	45-59 Jahre
L.	60-69 Jahre
M.	70 Jahre und älter

Wer wertet die Ergebnisse aus?
Die Daten für die repräsentative Wahlstatistik werden von den Gemeinden (Wählerverzeichnisse) und Statistischen Landesämtern (Stimmzettel) ausgezählt. Die aus den Ländern gewonnenen Daten werden vom Statistischen Bundesamt hochgerechnet und als Bundes- und Länderergebnisse veröffentlicht. Gemeinden mit einer eigenen Statistikstelle dürfen die Ergebnisse auch auf Gemeindeebene auswerten und veröffentlichen.

Gesetzliche Grundlagen
Die rechtlichen Grundlagen für die repräsentative Wahlstatistik sind im Wahlstatistikgesetz geregelt. In den ausgewählten Urnenwahlbezirken liegt das Wahlstatistikgesetz zur Ansicht bereit. Es ist auch im Internetangebot der Bundeswahlleiterin abrufbar unter www.bundeswahlleiterin.de im Bereich „Bundestagswahl“ unter „Rechtsgrundlagen“.

Wo werden die Ergebnisse veröffentlicht?
Die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2025 werden voraussichtlich vier Monate nach der Wahl vorliegen und stehen im Internetangebot der Bundeswahlleiterin unter www.bundeswahlleiterin.de im Bereich „Bundestagswahl“ unter „Ergebnisse“ -> „Repräsentative Wahlstatistik“ als Download bereit.

Oberster Grundsatz: Wahrung des Wahlgeheimnisses
Folgende gesetzliche Regelungen gewährleisten das Wahlgeheimnis und den Datenschutz:
• Personenbezogene Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum werden **nicht erhoben**.
• Wählerverzeichnisse und Stimmzettel dürfen zu keiner Zeit zusammengeführt werden. Die Auszählung beider muss in strikt getrennten Bereichen erfolgen.
• Die Auszählung der Stimmzettel für repräsentative Zwecke obliegt ausschließlich den Statistischen Ämtern der Länder und Gemeinden mit eigener Statistikstelle.
• Es dürfen ausschließlich Urnenwahlbezirke mit mindestens 400 Wahlberechtigten und Briefwahlbezirke mit mindestens 400 Wählerinnen und Wählern berücksichtigt werden.
• Für die Auswertung der Wahlbeteiligung sind maximal zehn Geburtsjahresgruppen mit je mindestens drei zusammengefassten Geburtsjahrgängen zulässig. Für die Auswertung der Stimmabgaben sind maximal sechs Geburtsjahresgruppen à sieben Geburtsjahrgänge zulässig.
• Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik dürfen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Ettenheim, 30.01.2025
Bruno Metz, Bürgermeister



DAS RATHAUS INFORMIERT

Ettenheimer Wochenmarkt am Freitag, 31. Januar

Der Wochenmarkt auf dem Marienplatz bietet am Freitag von 14 bis 18 Uhr die Möglichkeit, frische, regionale Produkte einzukaufen. Die Besucher erhalten Truthahnfleisch und Wurst, mediterrane Spezialitäten, Obst und Gemüse, Käsevariationen, Grillwürste, Hamburger und Veggie-Burger, Naturseifen, Honig, Kaffee und Waffeln, Sekt, Wein und Glühwein.
Wir bitten um Freihaltung der Parkflächen für die Markthändler. Der Wochenmarktaufbau beginnt um 11 Uhr, es gilt ein absolutes Haltverbot auf den Parkflächen. Zudem ist die Durchfahrt in einem Teilbereich der Festungsstraße zwischen Friedrichstraße und Einfahrt Muschelgasse gesperrt.

Neue Öffnungszeiten und Angebote für Jugendliche in Ettenheim und Wallburg

Ab sofort locken die Jugendtreffs in Ettenheim und Wallburg mit neuen Öffnungszeiten und einem vielfältigen Programm. Egal, ob zum Chillen, gemeinsamen Aktivitäten oder konzentrierten Lernen - hier ist für jeden etwas dabei.
Jugendtreff Wallburg:
Ab sofort ist er immer dienstags von 15 bis 18.30 Uhr steht der Treffpunkt für 8- bis 12-Jährige offen.
Jugendtreff Ettenheim:
Ab sofort lädt er immer mittwochs von 15.30 bis 19 Uhr Jugendliche ab 12 Jahren zum Treffen ein.
Ab 5. Februar gibt es zusätzlich immer mittwochs von 14 bis 15.30 Uhr eine ruhige Hausaufgabenzeit, ideal für konzentriertes Lernen.
Ab 4. Februar: Jeden Dienstag bis Donnerstag von 12.15 bis 13.45 Uhr bietet das Jugendcafé der ev. Kirche für Jugendliche ab der 5. Klasse die Möglichkeit, die Mittagspause in geselliger Runde zu verbringen.
Ab Februar geht es immer am ersten Freitag im Monat von 18 bis 22 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm weiter. Ob Filmabend oder das Mixen alkoholfreier Cocktails - hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Angebot ab 14 Jahren.
Die neuen Öffnungszeiten und Aktivitäten sollen dazu beitragen, dass sich junge Menschen in Ettenheim und Wallburg wohlfühlen und gemeinsam ihre Freizeit gestalten können. Bei Fragen und Anregungen steht Jugendbeauftragter Philip Gedemer gerne zur Verfügung.

Jungmusiker aus Dörlinbach unterstützen Ettenheims Partnerstadt in der Ukraine

Seit Beginn des Ukrainekrieges pflegt die Stadt Ettenheim eine enge und solidarische Partnerschaft mit der ukrainischen Stadt Vilkhovetska. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Menschen vor Ort in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Dank des großartigen Engagements der jungen Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Dörlinbach sowie der großzügigen Spenden ihrer Zuhörerinnen und Zuhörer konnte das Spendenkonto der Ukraine-Hilfe erneut aufgestockt werden. Denn in der Vorweihnachtszeit haben die Jungmusikerinnen und -musiker gezeigt, was es bedeutet, als Gemeinschaft zusammenzustehen. Mit ihren stimmungsvollen Auftritten auf verschiedenen Märkten und Veranstaltungen schufen sie nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern sammelten gleichzeitig Spenden für einen wichtigen Zweck. Stellvertretend überreichte Lukas Wangler, stellvertretender Jugendleiter der Trachtenkapelle einen Scheck über 500 Euro an die Ettenheimer Hauptamtsleiterin Julia Zehnle. Bürgermeister Bruno Metz sprach den jungen Musikerinnen und Musikern seinen besonderen Dank aus. „Ihr Einsatz ist ein beeindruckendes Beispiel für Solidarität und Mitgefühl. Mein Dank gilt ebenso allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Spenden einen so wertvollen Beitrag leisten“, betonte er. „Diese großartige Aktion zeigt, wie bei uns Hilfsbereitschaft gelebt wird“. Die Stadt Ettenheim konnte mit Hilfe großzügiger Spenden aus Ettenheim und der Region bereits zahlreiche Hilfsgüter und wichtige Gerätschaften in die vom Krieg betroffene Stadt in der Westukraine schicken. Auch wenn die Stadt nicht unmittelbar von den Kriegshandlungen betroffen ist, sind deutlich die Folgen spürbar. Das Spendenkonto bleibt weiterhin geöffnet. Wer helfen möchte, kann Spenden auf eines der folgenden Konten überweisen:
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN: DE54 6645 0050 0070 0000 14 - BIC: SOLADE10FG
Volksbank Lahr eG
IBAN: DE58 6829 0000 0060 0998 04 - BIC: GENODE61LAH
Bitte als Verwendungszweck „Ukraine-Hilfe“ sowie die persönliche Adresse angeben, z. B. „Ukraine-Hilfe, Musterstr. 11, Ettenheim“.
Weitere Informationen zur Ukraine-Hilfe finden sich auf der Website der Stadt Ettenheim unter www.ettenheim.de.

Wohin im Notfall – Notfallsprechstunde des Ortenau MVZ Ettenheim

Im Ortenau MVZ Ettenheim sind Facharztpraxen für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie, Innere Medizin, D-Arzt Versorgung sowie Psychosomatische Medizin an einem Ort angesiedelt - und zwar im Zentrum für Gesundheit in Ettenheim.

Im Ortenau MVZ Ettenheim werden die Patienten von erfahrenen und kompetenten Fachärzten behandelt und von gut ausgebildeten Medizinischen Fachangestellten und Mitarbeitenden betreut. Die chirurgische Notfallsprechstunde des Ortenau MVZ Ettenheim steht von Montag bis einschließlich Freitag zur Verfügung:

Montag Dienstag, Donnerstag: 8 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8 bis 13 Uhr

Es werden sämtlich chirurgische Notfälle wie beispielsweise Verstauchungen/Verrenkungen, Knochenbrüche, Abszesse oder Schnittverletzungen behandelt. Zudem übernimmt die chirurgische Notfallsprechstunde als Durchgangsarzt die Behandlung von sämtlichen Arbeitsunfällen sowie auch Wege-, Schul- und Kindergartenunfälle. Die chirurgische Notfallsprechstunde ist unter Tel. 07822 788930 zu erreichen. Vorzugsweise gerne vorab mit telefonischer Anmeldung. Selbstverständlich kann in äußersten Notfällen auch ohne vorherige Anmeldung die Praxis aufgesucht werden.

Außerhalb dieser Zeiten steht unter anderem die Allgemeine Notfallpraxis Lahr am Ortenau Klinikum Lahr (Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10-16 Uhr) zur Verfügung.

Weitere Infos unter <https://www.ortenau-mvz.de/standorte/ettenheim/>

ORTSVERWALTUNG ALTDORF



Grundschule Altdorf – Anmeldung der Schulanfänger

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026 findet an folgenden Tagen statt:

Montag, 10. Februar, zwischen 10 und 15.30 Uhr
Dienstag, 11. Februar, zwischen 11.20 und 14.30 Uhr

Anzumelden sind alle Kinder, die in der Zeit zwischen dem 1. Juli 2018 und dem 30. Juni 2019 geboren sind, oder im vergangenen Schuljahr zurückgestellt wurden. Kinder die nach dem Stichtag 01.07.2019 geboren sind, können auf Antrag der Eltern ebenfalls angemeldet werden.

Mitzubringen sind eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch und der Impfpass. Die Geburtsurkunde wird nicht einbehalten. Bei Rückfragen nähere Informationen unter Telefon 07822 / 5689.

Fahrrad am Rathaus

Ein rotes Damenfahrrad der Marke Hercules steht seit längerem angekettert beim Fahrradständer am Rathaus und wird offensichtlich nicht bewegt. Falls das Fahrrad jemandem gehört oder kennt, bitte abholen, ansonsten kommt es zu den Fundfahrrädern.

Müllabfuhr

Mittwoch, 5. Februar: Graue Tonne
Freitag, 7. Februar: Gelber Sack
Montag, 10. Februar: Grüne Tonne

ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER



Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Montag, 10. Februar, statt.

ORTSVERWALTUNG WALLBURG



Nahversorgung

Im Versorgungshäuschen in der Herrenstraße gibt es seit dem Wochenende auch Eier zu kaufen

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

ALTDORF

■ Böllerschützenvereins Altdorf – Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung des Böllerschützenvereins Altdorf am Sonntag, 2. Februar, um 19 Uhr im Schützenhaus Altdorf. Die Tagesordnung umfasst den Protokoll- und Kassenprüfbericht, 7. Böllerschützertreffen am 14. Juni 2025 sowie Wünsche und Anträge. Um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder wird gebeten.

■ TTC Altdorf

Spielergebnisse des TTC Altdorf

Herren C-Pokal Halbfinale: Langhurst - Herren II 3:4, Herren C-Pokal Halbfinale: Goldscheuer III - Herren III 4:1, Langenwinkel - Senioren 3:6, Oberkirch-Haslach - Herren II 1:9, Windschlag II - Jungen U19 IV 8:2, Jungen U19 - Jungen U19 II 10:0, Jungen U19 III - Windschlag 10:0, Jungen U13 - Schwanau/Meißenheim 3:7, Jungen U15 - Nonnenweiler/Wittenweiler 5:5, Schwanau/Meißenheim - Jungen U15 II 10:0, Herren III - Ringsheim 9:4, Herren IV - Oberschopffheim III 7:9, Herren - Ottenau III 9:3, Damen II - Oberharmersbach II 5:5.

Spieltermine des TTC Altdorf: Samstag, 1. Februar

11.30 Uhr: Jungen U19 - Berghaupten, Jungen U11 - Nonnenw./Wittenweiler, Jungen U19 III - Berghaupten III, Jungen U15 II - Kappel, 14.30 Uhr: Jungen U13 - Haslach, Jungen U19 IV - Haslach, Jungen U19 II - Hohberg II, 16.30 Uhr: Rentachtal - Herren, 17 Uhr: Ettenheim - Damen II, 18 Uhr: Herren II - Hohberg V.

ETTENHEIM

■ Harmonika-Spielring Ettenheim – Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Harmonika-Spielring im Vereinshaus statt. Neben den üblichen Regularien stehen Neuwahlen, sowie Festsetzung der Beitragshöhe auf der Tagesordnung. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen.

■ Muetersprochgruppe – „Singende Winzer“ am 3. Februar in Kappel

Muetersprochgruppe „Rund um dr' Kahleberg“: Nächster Stammtisch am Mändig, 3. Februar, um 18.30 Uhr im Gasthaus Elsässer Hof in Kappel. Mit dem bekannten Winzerduo Walter Hintereck und Arno Müller wird ein fröhlicher Abend mit einem bunten Mix aus Heimatliedern, Gassenhauern und Volksliedern und auch kuriosen Geschichten geboten sein. Alle Mitglieder und Freunde der Muetersproch sind herzlich eingeladen.

■ Altenwerk Ettenheim - Kaffeeklatsch am 6. Februar

Am kommenden Donnerstag, 6. Februar, lädt das Städtle-Treff wieder alle Seniorinnen und Senioren ab 14.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein beim Kaffeeklatsch ein.

VHS Lahr L Außenstelle Ettenheim

Neues Programm der VHS startet im Februar 700 Veranstaltungen in Lahr und der südlichen Ortenau

Am kommenden Samstag, 1. Februar liegt das neue VHS-Programmheft der Lahrer Zeitung und Badischen Zeitung bei. Gleichzeitig sind die Kurse online unter <https://vhs.lahr.de> buchbar. Die VHS Broschüren liegen dann wieder im Rathaus, der Bücherei, sowie örtlichen Geschäften aus. Das Semester startet am 17. Februar.

Volkshochschule Ettenheim im Überblick:

Wie in den vergangenen Jahren lädt die VHS in Kooperation mit der Stadt Ettenheim wieder zur „Sommerakademie“ ein. Im Mai werden das Ettenheimer Freibad (07.05.), die Baustelle der neuen Mediathek (14.05.) und der aktuelle Stand der neuen geriatrischen Rehabilitationsklinik vorgestellt.

Der größte Bereich der Ettenheimer VHS liegt wieder im Gesundheitsbereich: es werden zahlreiche Fitness- und Bewegungskurse angeboten, wobei sich zusätzlich zwei neue interessante Kurse im Programm finden: „Brain Gym für Senioren“, wo durch leicht durchzuführende Übungen die Aktivierung beider Gehirnhälften und dadurch eine Verbesserung der Bewegungskoordination, Steigerung der Konzentration und Gedächtnisleistung erreicht wird.

Der zweite neue Kurs nennt sich „BODYART® STRENGTH“ und basiert auf den 5 Elementen der Chinesischen Medizin. Durch die Übungen werden Kraft, Flexibilität und Balance miteinander verbunden.

Erstmals wird auch ein Schnupperkurs „Waldbaden“ im Mai angeboten. Für alle Teilnehmer, die im Frühjahr mit dem Joggen beginnen wollen, bietet der Ultraläufer Andreas Amann einen Einsteiger-Kurs mit hilfreichen Tipps für Einsteiger und einer gesundheitsfördernden Begleitung über mehrere Wochen an.

Da die Kochkurse in Ettenheim im letzten Semester äußerst gut angenommen wurden, wird auch hier das Angebot erweitert: neben der beliebten persischen Küche stehen nun auch ein köstlicher Brunch, ein Brotbackkurs für Einsteiger und leckere Quiches und Tartes auf dem Programm.

Auch Kinder kommen bei der VHS nicht zu kurz – neben den beliebten Inliner-Kursen gibt es Gitarren- und Flötenkurse, sowie die Kreativkurse am Samstag Vormittag. Neu ist hier ein Selbstbehauptungskurs für Kinder von 8-10 Jahren. Für alle, die schon immer mal ihre Gedanken in Worte fassen wollten, bietet sich ein Besuch des Workshops „kreative Schreibwerkstatt“ an. Kreativ geht es auch zur Osterzeit zu – hier werden im Kurs „PaperArt“ Grußkarten und kleine Osterpräsente und -mitbringsel gebastelt.

Eine Anmeldung im VHS-Büro in der Kaiserstr. 41, Lahr ist ab 3. Februar zu den üblichen Öffnungszeiten möglich.

Tel.: 07821/918-0. Kontakt der Außenstelle Ettenheim: Carola Goetsch, vhs-ettenheim@lahr.de ; Tel: 07822 7893503

MÜNCHWEIER



■ Kultur- und Heimatverein

Der Kultur- und Heimatverein lädt zum Bilderabend ein. Gerd Blattmann zeigt alte Fotos mit dem Thema „Münchweierer Häuser“
Termin: Dienstag, 4. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus Rebstock in Münchweier. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste. Der Vorstand.

■ Die Rückrunden-Vorbereitung beginnt beim SVM!

Am Mittwoch, 5. Februar, beginnt die Vorbereitung der Aktiven des SVM. Am Sonntag, 9. Februar, ist der Kreisliga-A-Ligist SV Kippenheim beim ersten Vorbereitungsspiel zu Gast im Pappelstadion.

Sonntag, 5. Februar: 14 Uhr SV Münchweier - SV Kippenheim.

DER KLIMASCHUTZMANAGER INFORMIERT

Energieberatung am 12. Februar

In Kooperation mit der Stadt Ettenheim bietet die Ortenauer Energieagentur am Mittwoch, 12. Februar, ab 14 Uhr im Rathaus Ettenheim kostenfreie und neutrale Energie-Erstberatungen für die Bürgerinnen und Bürger von Ettenheim, Mahlberg, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Ringsheim, Rust und Schuttertal an.

Termine können im Rathaus Ettenheim mit Josephine Gauerhof unter Telefon 07822 / 432 301 vereinbart werden.

Mögliche Themen der Erstberatungen sind: energetische Sanierung, Neubau, Heizen mit erneuerbarer Energien, Photovoltaik und Fördermittel. Im persönlichen Beratungsgespräch verschafft sich der Berater einen ersten Überblick über den energetischen Zustand des Bestandsgebäudes oder den energetischen Standard eines Neubaus. Er erläutert geeignete Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und gibt Hinweise zu Investitionskosten, zur Wirtschaftlichkeit und zu den gesetzlichen Vorgaben. Die Ortenauer Energieagentur kommt auch zu Bürgerinnen und Bürger nach Hause und führt dort Gebäude-Checks und Heizungs-Eignungs-Checks der Verbraucherzentrale durch. Hierfür können Termine direkt unter Telefon 0781 / 92 46 19 0 vereinbart werden.

WIR GRATULIEREN

■ Ettenheim

01. Februar: Rita Heß (90 Jahre).

02. Februar: Max Friedrich (80 Jahre); Gerda Steib (75 Jahre); Gabriele Kilian (70 Jahre).

06. Februar: Michele Hauck (70 Jahre).

■ Altdorf

05. Februar: Brigitte Moser (70 Jahre).

■ Wallburg

05. Februar: Lioba Molitor (70 Jahre).

Ende des Ettenheimer Amtsblatts

Rücksicht auf die Amphibien

Ettenheim. Der BUND Ortsverband appelliert an alle Autofahrer in Regionen, in denen Amphibienwanderungen stattfinden, in der Dämmerung und nachts mit Rücksicht auf die Amphibien langsam zu fahren, maximal Tempo 40. Auch im Hinblick auf die eigene Sicherheit und die der Helfer, bitte langsam fahren.

Sie ist und bleibt eine Frohnatur

Marlies Siefert feierte in Wallburg ihren 90. Geburtstag

Wallburg (hi). Sie war begeisterte Sängerin im Gesangverein Bergeneck, hat vier Kinder groß gezogen, Haus, Garten und Landwirtschaft versorgt und ist eine Frohnatur geblieben: Marlies Siefert, die ihren 90. Geburtstag feierte.

Als Maria Elisabeth Geiger am 27. Januar 1935 in Wallburg geboren, wuchs sie mit zwei Schwestern und zwei Brüdern im Elternhaus mit Landwirtschaft auf. Sie wurde zeitweilig Marlies gerufen. Nach der Schulzeit arbeitete sie in der örtlichen Zigarrenfabrik.

An Silvester 1956 kamen sich Marlies und ihr späterer Ehemann Erich Siefert bei einer Feier in einer Gaststätte näher. Am 23. August 1958 läuteten in der Pfarrkirche St. Arbogast die Hochzeitsglocken. Sie bekamen vier Kinder (drei Söhne und eine Tochter) und wohnten zusammen mit der Schwiegermutter und noch zwei von deren sechs Kindern im ältesten Haus des Dorfes in der Hinterdorfstraße 1, das in seinem Torbogen die Inschrift 1595 trägt.

Begeisterte Chorsängerin

Mit 18 Jahren trat Marlies Siefert nach Gründung des gemischten Chores des Gesangvereins Bergeneck dem Chor als Sängerin bei. Ihr Ehemann wurde ebenfalls Sänger im Verein. Mit diesem gemeinsamen



Marlies Siefert feierte ihren 90. Geburtstag. Foto: Ulrike Hiller

Hobby haben die Eheleute viele schöne Stunden zum Wohle der Dorfgemeinschaft verbracht.

Leid blieb Marlies Siefert nicht erspart, als ihr ältester Sohn mit 22 Jahren an Leukämie verstarb. Später pflegte sie ihre Schwiegermutter nach einem Schlaganfall bis zu deren Tod mit 95 Jahren. Ihr Ehemann starb im Jahr 2005. Heute hat die Jubilarin noch einen kleinen Garten und versorgt ihren Haushalt selbst. Ein Sohn wohnt nebenan, einer in Meißenheim und die Tochter in Münchweier.

Den Geburtstag feierte sie mit Angehörigen, zu denen auch vier Enkelkinder zählen. Am Ehrentag gratulierte ihr Ortsvorsteherin Marion Ibert.